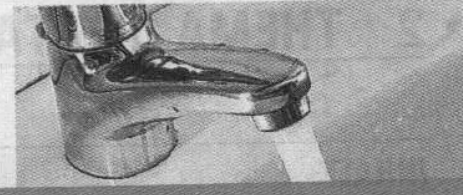


## Uran im Trinkwasser

Wie sauber ist das bestkontrollierte Lebensmittel wirklich?

| Seiten 2/3



# Frankfurter Rundschau

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Mittwoch, 6. August 2008 | 64. Jahrgang | Nr. 182 | S | D 2987 | 1,50 Euro

## Kulturpass für Bedürftige

Ein frisch gegründeter Verein verhilft von Oktober an zu günstigen Eintritten

Von Marie-Sophie Piltz

**K**ultur für alle“ nennt sich ein Verein, der am Wochenende in der Gaststätte Feinstaub in der Friedberger Landstraße im Nordend gegründet wurde. Der Name ist Programm: Frankfurter Bürgern, die an der Armutsgrenze leben, soll der Besuch von Kulturveranstaltungen zu günstigen Konditionen ermöglicht werden.

Zum Vorsitzenden des Vereins wurde der Musikproduzent Götz

Wörner gewählt. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern möchte er ab Oktober, pünktlich zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse, einen Kulturpass für bedürftige Menschen herausgeben.

Damit sollen Erwachsene künftig für einen Euro und Kinder für 50 Cent ausgewählte Kulturveranstaltungen besuchen können. Zahlreiche Kulturveranstalter hätten bereits zugesagt, dass sie nicht verkaufte Restplätze für das Projekt zur Verfügung zu stellen wür-

den, gab Wörner jetzt in einer Pressemitteilung bekannt.

Rund 80 000 Frankfurter leben nach Angaben des Vereins derzeit am Rande des Existenzminimums.

Als Hartz-IV-Empfänger, Bezieher sonstiger Sozialleistungen oder Asylbewerber könnten sie sich den Besuch von Kulturveranstaltungen nicht leisten.

„Die Menschen verarmen kulturell und intellektuell“, begründete der Vereinsvorsitzende Götz Wör-

ner sein Engagement. „Besonders folgenreich ist dies für Kinder und für Jugendliche.“ Am Kulturpass Interessierte müssen dem Verein gegenüber ihre Bedürftigkeit nachweisen können.

Ihren Interessen entsprechend sollen sie dann regelmäßig über Events der beteiligten Kulturveranstalter benachrichtigt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter der Adresse kultur-fuer-alle@gmx.de abzurufen.